

Keine Novitäten!

[17003.]

Wegen Aufgabe meines Sortimentgeschäfts remittire ich Alles, was von den à cond. erhaltenen Werken nicht abgesetzt wurde, und bitte ich wiederholt, mir deshalb „keine Novitäten“ zu senden.

Abschlusszettel meines Conto's sind mir sehr erwünscht und bin ich bereit, bei Bewilligung eines Extrarabatts den Saldo sofort zu zahlen.

Mai'sche Buchhandlung in Berlin.

[17004.] H. Vardini in Czernowitz bittet, Werke über Stenographie in 1 Expl., und französische Romane in 2 Expl. ihm sofort nach Erscheinen stets à cond. zuzusenden.

[17005.] Wiederholend verbitte ich mir die unverlangte Sendung von außerhalb Oesterreich verlegten Kalendern, sowie von alten Jugendschriften (mit alten und neuen Titeln) im Allgemeinen! und neue Jugendschriften wünsche ich nur in einfacher Anzahl pro novit.

Dlmúz, August 1864.

Friedrich Grosse.

Bitte um Beachtung!

[17006.]

Bei Bestellungen sowohl, wie auch bei Offerten und Benachrichtigungen ersuche ich stets meinen Vornamen genau und ausgeschrieben beizufügen, indem sonst für beide Theile unliebsame Verzögerungen entstehen.

Frankfurt a/M.

Ludolph St. Goar.

[17007.] G. F. Steinacker in Leipzig ersucht um gefällige Einsendung von Musikalien-Verlagskatalogen in einfacher Anzahl.

[17008.] Köhler & Weiß in Constantinopel empfehlen sich zu Besorgung orientalischer, namentlich türkischer und arabischer Literatur zu billigen Bedingungen.

[17009.] S. Bechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflageresten.

[17010.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

Ernst Hauptmann in Leipzig.

[17011.]

Placate

erbittet sich in 3facher Anzahl

Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff.

[17012.] Um gef. Einsendung von 2 Placaten

ersucht

F. Goretzki in Beuthen.

[17013.]

Inserate

in die täglich erscheinende

Wiesbadener Kur- und Fremdenliste werden mit 3 Kr. oder 1 Ngr. pr. Zeile berechnet, und bewilligen bei öfterer Einrückung einen entsprechenden Rabatt.

V. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung in Wiesbaden.

[17014.] Inserate in die hier vom 1. September an erscheinende

Neue freie Presse

werden in Wien und Oesterreich bestimmt guten Erfolg haben; wir nehmen dieselben entgegen und berechnen die sechs mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 2 Ngr. gewähren 10% Rabatt und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Wien. Herzfeld & Bauer.

Breslauer Morgen-Zeitung.

[17015.] Auflage 12,500 Cr.

Inserationsgebühr 1 1/2 Ngr für die Petitzeile. Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und Posen finden in der Breslauer Morgen-Zeitung, der verbreitetsten aller schlesischen Zeitungen, die wirksamste Veröffentlichung. Vertreter in Leipzig: H. Engler; in Hamburg: Haasen Stein & Wogler.

Breslau. Leopold Freund.

[17016.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünnner, Jglauer und Znaimer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 Kr. = 1 Ngr.

Brünn. Buschak & Irrgang.

Familiennachrichten.

Vermählungsanzeige.

[17017.]

Wilhelm Opek in Gotha. Therese Opek geb. Schulze. Leipzig, den 21. August 1864.

Leipziger Börsen-Course am 22. August 1864.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr über betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Anzeigebblatt Nr. 16883 - 17017. - Leipziger Börsen-Course am 22. August 1864.

Table listing various publishers and their works, including Abel, Anonyme, Breitkopf & S., Brockhaus, Buschak & Irrgang, etc.

